

Hinter dem als Aufsteiger in die NRW-Klasse feststehenden Team des SC Hansa Dortmund können in der Verbandsliga in Gruppe 1 noch vier Mannschaften den Relegationsplatz zwei belegen, darunter auch die Schachgesellschaft Gladbeck, die in der vorletzten Runde ein 4:4 gegen den Tabellenzweiten SC Doppelbauer Brambauer erzielte. Dabei lagen die Gladbecker nach gut zwei Stunden bereits mit 2:0 in Front. Martin Wenzel überrumpelte sein Gegenüber im Scharah-Henning-Gambit, Stefan Rickerts Gegner war mit Remis nicht zufrieden und verlor. Dietmar Berg und Frank Winzbeck unterlagen aber, so dass es nach fast vier Stunden 2,5:2,5 stand. Dazu trug auch ein hartnäckig erkämpftes Remis von Helmut Hassenrück nach Qualitätsverlust am Spitzenbrett bei. Nach über fünf Stunden Spielzeit verwertete Peter Kruse seine Mehrfigur, die sein Gegner in hoher Zeitnot im 39. Zug eingestellt hatte. Trotz hartnäckiger Gegenwehr mit einer Qualität weniger musste Georg Huttny den erneuten Ausgleich zum 3,5:3,5 zulassen. In der letzten Partie hatte Gerd Frohne zwar einen (blockierten) Mehrbauern, der trotz langer Gewinnversuch in einer verbauten Stellung mit Springer und ungleichen Läufern nicht zum Gewinn reichte. Endstand: 4:4

In der letzten Runde - die SG Gladbeck reist zum noch gegen den Abstieg kämpfenden SC Rochade Rüttenscheid - wird sich entscheiden, wer Rang zwei erreicht und eventuell noch in die NRW-Klasse aufsteigen kann.